

Wie funktioniert?

Lieferantenauswahl in Weltläden

Immer wieder fragen uns Kund/innen, wie wir sicherstellen, dass die Produkte in Weltläden auch wirklich fair gehandelt sind. Unsere Antwort: Über unser Anerkennungsverfahren für die Lieferanten, das wir auf dieser Doppelseite in aller Kürze erklären – und zwar anhand des Importeurs für Kunsthandwerk „SHONA-ART“.

1. Idee trifft auf Produzent

- Der Galerist Bastian lernt bei zahlreichen Reisen durch Simbabwe Shona-Künstler/innen kennen.
- Bastian und sein Partner Marius sind begeistert von den künstlerischen Fähigkeiten der Shona-Künstler/innen.
- Aber: Es gibt nur eingeschränkte Verkaufsmöglichkeiten vor Ort.
- Idee 1: Das Unternehmen „SHONA-ART“ in Deutschland zu gründen und die Shona-Kunst in Deutschland bekannt zu machen und zu verkaufen.
- Gesagt, getan!



Fast wie direkt in Simbabwe fair eingekauft!

5. Produkt ist im Weltladen

- Die Kunstwerke können von den Weltläden in Deutschland ins Sortiment aufgenommen werden.
- Die Weltladen-Kund/innen können nun auch die tollen Kunsthandwerke aus Simbabwe erwerben. Das freut nicht nur Bastian, Marius, Silke und Olaf, sondern ganz besonders auch die Kund/innen und den Künstler Assan.



2. Aber wie gehts weiter?

- Idee 2: Neben dem Verkauf über Galerien und Messe-Stände haben sie das Ziel, die Kunstwerke über die Weltläden zu vertreiben, da sie fair gehandelte Produkte aus dem Süden anbieten.
- Aber: Wie geht das? Wie kommt man rein in das Produktportfolio der Läden?



3. Anerkennung als Weltladen-Lieferant

- Kein Problem: Es gibt einen Lieferantenkatalog, der von Silke gepflegt wird! Hier werden alle Importorganisationen gelistet, die der Weltladen-Dachverband erfolgreich überprüft hat, so dass sie ihre Produkte an die Mitgliedsäden verkaufen können.
- Vorgehen: Der Antrag wird gestellt und geprüft, bei Annahme des Antrags wird das Anerkennungsverfahren gestartet.



4. Viele schauen drauf

- Anhand eines Fragebogens überprüfen Silkes Kolleg/innen, ob die Arbeitsweise von SHONA-ART den Kriterien des Fairen Handels der Weltläden entspricht.
- Themen des Fragebogens: Handelspraktiken, Arbeitsbedingungen, Transparenz, Bildungs-/Informationsarbeit und Umweltschutz
- Audit: Der externe Gutachter Olaf überprüft am Hauptsitz des Lieferanten die Angaben im Fragebogen und weitere Fragen.
- Der Vorstand des Weltladen-Dachverbandes entscheidet über Aufnahme in den Lieferantenkatalog.
- Die Aufnahme wird veröffentlicht, z.B. auf der Homepage des Weltladen-Dachverbandes (www.weltladen.de).

